

Wohnhaus Dir. J. in Reinach, Baselland : 1946, Hermann Baur, Architekt BSA, Basel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Photo: Rob. Spreng SWB, Basel

Ansicht aus Südwest | Façade sud | South elevation

Wohnhaus Dir. J. in Reinach, Baselland

1946, Hermann Baur, Architekt BSA, Basel

Das Heimwesen sollte zwischen einem eigentlichen Landhaus und dem mehr städtischen Wohnhaus die Mitte halten. Aus der Notwendigkeit, die Wagen auf dem eigenen Terrain wenden zu können, ergab sich ein großer Vorhof; in einem Anbau sollten neben den Autos Räume für eine Dienstfamilie untergebracht werden.

Das Haus liegt an einem mäßig ansteigenden Hang, dessen aussichtsreiche Talseite fast reine Südlage besitzt. Aus diesem Grunde sind die großen Fenster des Erdgeschosses von einem durchlaufenden, aussichtsreichen Laubengang ge-

schützt. Die zwei gedeckten Plätze – der eine als Eßraum im Freien, der andere als offener Wohnraum gedacht – sind beide gegen Süden und Westen offen. Der letztere besitzt ein Cheminée, das von den gesellschaftsfreudigen Bewohnern sehr geschätzt wird.

Die Ausführung erfolgte in üblicher Weise. Mauerwerk, beim Anbau mit Holzbauweise gemischt, Holzbalkendecken, Dach in Pfannenziegeln. Weißer Putz, Holzwerk weiß gestrichen, mit Ausnahme des Anbaues und der Fensterläden, die naturbelassen sind.

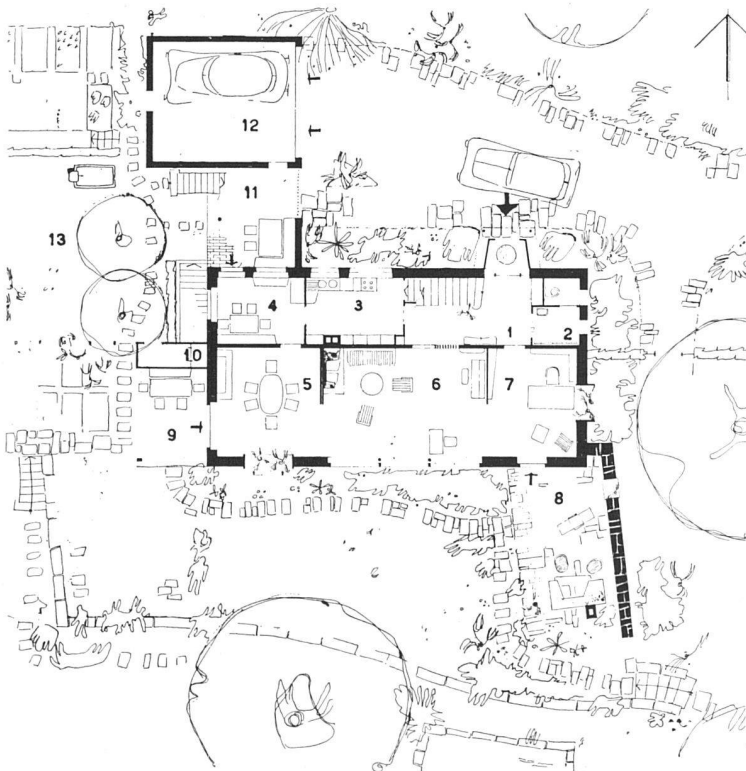


Blick vom Sitzplatz gegen Westen / Vue vers l'ouest, pris de la loggia / View west from veranda to the West

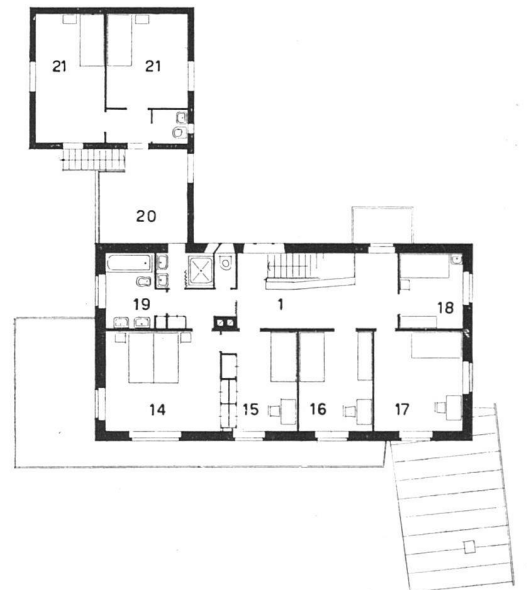
Photo: R. Spreng SWB, Basel

- | | | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|-------------------|------------|
| 1 Halle | 5 Eßzimmer | 9 Eßplatz | 13 Wirtschaftshof | 18 Mädchen |
| 2 Garderobe | 6 Wohnzimmer | 10 Geräte | 14 Eltern | 19 Bad |
| 3 Küche | 7 Studierzimmer | 11 Sitzplatz | 15 Gast | 20 Laube |
| 4 Arbeitszimmer | 8 Gedeckter Sitzplatz | 12 Garage | 16/17 Kind | 21 Zimmer |

Erdgeschoß 1:300 | Rez-de-chaussée | Ground floor



Obergeschoß | Etage | Upper floor



Blick gegen Sitzplatz mit Kamin im Freien | La loggia et la cheminée en plein air | Veranda with open-air fireplace

Photos: Rob. Spreng SWB, Basel



Blick gegen Nordwesten | Vue vers le nord-ouest | View to north-west



Treppenhaus | Cage d'escalier | Staircase

